

JUPI
Bündnis90/Die Grünen
Eine Stadt für alle
SPD/Kulturliste
CDU
FDP/BfF
Freie Wähler

im Freiburger Gemeinderat

Herrn
Oberbürgermeister Martin Horn

Freiburg, den 02.11.2021

Interfraktioneller Brief: Impfkampagne vorantreiben

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Horn,

mit großer Sorge beobachten die unterzeichnenden Fraktionen, dass es insbesondere für Personen, die keine angestammte hausärztliche Versorgung in Freiburg haben, sehr schwierig ist, zeitnah ein Impfangebot in Freiburg zu bekommen. Wie uns berichtet wurde, können trotz intensiver Bemühungen teilweise erst in sechs Wochen Impftermine von Hausärzt*innen und Corona-Schwerpunktpraxen angeboten werden. Ausweitungen von Booster-Impfungen werden diese Situation noch verschärfen.

Niedrigschwellige Impfangebote, zum Beispiel durch die mobilen Impfteams der Uniklinik, sind rar und wenig bekannt. So war zum Beispiel zur offenen Impfkation in der Gewerbe-Akademie in Landwasser am 28.10. außerhalb von Telegramgruppen der Impfgegner*innen bis auf einen Facebookpost der Handwerksklammer wenig zu finden, selbst die Stadtteilarbeit in Landwasser wurde nach unseren Informationen nicht informiert. Angekündigte Protestaktionen von Impfgegner*innen sollten kein Grund für eine zurückhaltende Informationspolitik sein, da diese sonst ihre Ziele erreichen würden.

Mit Erreichen der Warnstufe ist es jetzt wichtig, Menschen, die sich aufgrund anbahnender Einschränkungen nun doch für eine Impfung entscheiden, niedrigschwellig abzuholen. Wie geschildert ist dies aktuell nicht möglich, so werden große Chancen auf eine Erhöhung der Impfquote vertan.

Wie in der Antwort auf die Anfrage der Freien Wähler zum Thema ersichtlich wird, scheint der kommunale Handlungsspielraum für eine Erhöhung der niedrigschwelligen Impfangebote gering zu sein. Wir bitten Sie daher, Landessozialminister Manne Lucha und Ministerpräsident Winfried Kretschmann in einem Schreiben aufzufordern, die Impfangebote zügig zu erhöhen.

Folgende Forderungen sollten nach Meinung der Fraktionen formuliert werden:

1. Eine deutliche Ausweitung der dezentralen offenen Impfangebote durch die Mobilien Impfteams.
2. Die Schaffung eines zentralen Impfzentrums mit regelmäßigen Öffnungszeiten für Erst-, Zweit- und Boosterimpfungen.

Gerade auch vor dem Hintergrund, dass zeitnah die Impfstoffempfehlung der Ständigen Impfkommission für unter 12-Jährige zu erwarten ist sowie die Ausweitung des Berechtigtenkreises für Boosterimpfungen, halten wir die Errichtungen eines -wenn auch kleinen- Impfzentrums für unabdingbar. Haus- und Betriebsärzte scheinen nicht die ausreichenden Kapazitäten zu haben, um alle Impfwilligen abdecken zu können. Wir sind sicher, dass auch die Stadt bereit ist, für ein kleines Impfzentrum auch abseits der Messe zum Beispiel in der alten Stadthalle Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen und auch das bewährte Team der Stadtverwaltung und FWTM bereit sein wird, nochmals den Aufbau eines Impfzentrums zu stemmen. Auch dieses Angebot sollte in einem Schreiben an die Landesregierung proaktiv formuliert werden.

Des Weiteren bitten wir Sie ernsthaft zu prüfen, ob es möglich ist, unter städtischer Regie (und notfalls auch mit städtischer Finanzierung) zusammen mit einem Träger wie z.B. den Maltesern oder dem Roten Kreuz regelmäßige Impfangebote zu schaffen. Dies könnte entweder durch ein oben skizzierte kleines Impfzentrum erfolgen oder durch mindestens zweimal wöchentlich dezentral durchgeführte Impfkationen. Ebenso könnte der Notfallpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung, welche nach Presseberichten auf der Suche nach einem möglichen Standort ist, ein städtisches Gebäude zum Aufbau einer Impfabulanz angeboten werden.

Wir sind sicher, dass auch Sie angesichts der hohen Inzidenzzahlen insbesondere, aber nicht nur, unter Kindern und Jugendlichen unsere Sorgen teilen und um Lösungen für eine Erhöhung der niedrigschwelligen Impfangebote bemüht sind. Die unterzeichnenden Fraktionen sind aufgrund der aktuellen Lage sehr besorgt und sagen Ihnen jegliche Unterstützung zu, auch bei der Verfügungstellung von Haushaltsmitteln.

Mit freundlichen Grüßen

Simon Sumbert
Fraktionsvorsitzender JUPI

Sophie Kessl
stellv. Fraktionsvorsitzende JUPI

Jan Otto
stellv. Fraktionsvorsitzender Bündnis90/Die Grünen

Hannes Wagner
Stadtrat Bündnis90/Die Grünen

Irene Vogel
stellv. Fraktionsvorsitzende Eine Stadt für alle

Felix Beuter
Stadtrat Eine Stadt für alle

Julia Söhne
Fraktionsvorsitzende SPD/Kulturliste

Stefan Schillinger
stellv. Vorsitzender SPD/Kulturliste

Dr. Carolin Jenkner
Fraktionsvorsitzende CDU

Claudia Feierling
Stadträtin FDP/BfF

Dr. Johannes Gröger
Fraktionsvorsitzender Freie Wähler